

Food Legislation News

Nr. 1 – Februar 2024

Neuigkeiten vom BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hat u. a. Folgendes veröffentlicht:

Scharfe Mutprobe – Gesundheitsgefahren durch extrem scharfe Speisen:

Der brennend scharfe Geschmack von Chilischoten und mit Chili gewürzten Lebensmitteln wird durch Inhaltsstoffe aus der Gruppe der Capsaicinoide (wie Capsaicin) verursacht. Der übermäßige Verzehr des Alkaloids Capsaicin kann zu ernsthaften gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen und vor allem Kinder reagieren empfindlich auf scharfe Chili-Produkte. Das BfR empfiehlt, Chili- und andere Würzsaucen sowie Produkte mit Gehalten von über 100 mg Capsaicin je Kilogramm Lebensmittel zu kennzeichnen und die Verpackungen mit kindersicheren Verschlüssen zu versehen (Mitteilung 39/2023, aktualisiert am 20. November 2023, <https://www.bfr.bund.de/cm/343/scharfe-mutprobe-extrem-scharfe-speisen-koennen-besonders-kindern-gesundheitlich-schaden.pdf>).

Nahrungsergänzungsmittel mit Vitamin D:

In seiner Stellungnahme 055/2023 vom 31. Oktober 2023 rät BfR von einer generellen Vitamin D-Supplementierung ab. Da Vitamin D-Mangel jedoch unbedingt vermieden werden sollte, wird für Personen, die Vitamin D ergänzen möchten empfohlen auf Nahrungsergänzungsmittel mit bis zu 20 µg Vitamin D (800 IE) pro Tag zurückzugreifen. Diese Dosierung wird auch bei langfristiger Einnahme und unter Berücksichtigung von weiteren Vitamin D-Quellen in der Nahrung als gesundheitlich unbedenklich angesehen (<https://www.bfr.bund.de/cm/343/nahrungsergaenzungsmittel-mit-vitamin-d-sinnvoll-oder-ueberfluessig.pdf>).

Hochdosierte Nahrungsergänzungsmittel mit Vitamin D können jedoch langfristig die Gesundheit beeinträchtigen (Stellungnahme 065/2023 vom 7. Dezember 2023, <https://www.bfr.bund.de/cm/343/hochdosierte-nahrungsergaenzungsmittel-mit-vitamin-d-koennen-langfristig-die-gesundheit-beeintraechtigen.pdf>).

Kupfer – FAQ:

Am 1. November 2023 hat das BfR einen Fragen- und Antworten-Katalog zur Aufnahme von Kupfer veröffentlicht (<https://www.bfr.bund.de/de/aufnahme-von-kupfer-in-spuren-lebensnotwendig-in-groesseren-mengen-riskant-313260.html>).

Coenzym Q10 – FAQ:

Fragen und Antworten über das Coenzym Q10 hat das BfR am 10. November 2023 zusammengestellt (<https://www.bfr.bund.de/cm/343/coenzym-q10-was-ist-ueber-gesundheitliche-risiken-bekannt-und-was-nicht.pdf>).

Präparate mit Omega-3-Fettsäuren – Risiko für Herzpatienten:

Eine Auswertung mehrerer klinischer Studien hat ergeben, dass die Einnahme von Omega-3-Fettsäurehaltigen Präparaten bei Menschen mit einer bestehenden oder drohenden Herzerkrankung das Risiko für Vorhofflimmern (einer Störung des Herzrhythmus) vergrößern kann. Das Risiko erhöhte sich dabei mit der Höhe der Tagesdosis. Das BfR empfiehlt daher insbesondere Menschen mit Herzerkrankungen oder entsprechenden Risikofaktoren Omega-3-Fettsäurehaltigen Arzneimittel oder Nahrungsergänzungsmittel nur in Absprache mit einer Ärztin oder einem Arzt einzunehmen.

Ergänzend weist das BfR darauf hin, dass die in Fisch natürlich vorkommenden Omega-3-Fettsäuren bei regelmäßigem Fischverzehr von ein- bis zweimal pro Woche nicht die Aufnahmemengen erreichen, die mit den beschriebenen gesundheitlichen Risiken in Verbindung gebracht werden. Im Gegenteil: Regelmäßiger Fischverzehr hat gesundheitsfördernde Wirkungen (Mitteilung 57/2023 vom 16. November 2023, <https://www.bfr.bund.de/cm/343/praeparate-mit-omega-3-fettsaeuren-koennen-bei-herzpatienten-das-risiko-fuer-vorhofflimmern-erhoehen.pdf>).

BfR2GO:

Die Ausgabe 2/2023 des Wissenschaftsmagazins des BfR („BfR2GO“) ist erschienen und unter <https://www.bfr.bund.de/cm/350/bfr-2-go-ausgabe-2-2023.pdf> verfügbar.

Matrin und Oxymatrin in Süßholzwurzeln:

In Proben von Süßholzwurzeln und Süßholzextrakten, wie sie zur Herstellung von Lakritz verwendet werden, wurden Rückstände der Pflanzenalkaloide Matrin und Oxymatrin gefunden. Das BfR hat das gesundheitliche Risiko dieser Rückstände geprüft und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Wahrscheinlichkeit negativer Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit nach derzeitigem Wissensstand niedrig ist (Stellungnahme 067/2023 vom 19. Dezember 2023, <https://www.bfr.bund.de/cm/343/pflanzenalkaloide-in-suessholzwurzeln-erbgutschaedigung-durch-matrin-und-oxymatrin-unwahrscheinlich.pdf>).

Neue Pfandpflicht für Milch – Auswirkungen?

Werden Flaschen aus Einwegkunststoff, in denen Milch, Milcherzeugnisse und Milchmischgetränke abgefüllt waren, über Pfandrücknahme-Automaten zurückgegeben, so kommt es durch Getränke-rückstände zu einer Verschmutzung der Automaten. Das BfR kommt jedoch in seiner aktuellen Einschätzung zu dem Schluss, dass ein erhöhtes gesundheitliches Risiko für Verbraucherinnen und Verbraucher nicht zu erwarten ist. Auch hält das BfR Auswirkungen auf die Lebensmittelsicherheit für unwahrscheinlich (Mitteilung 0001/2024 vom 10. Januar 2024, <https://www.bfr.bund.de/cm/343/neue-pfandpflicht-fuer-milch-auswirkungen-auf-die-lebensmittelsicherheit-bei-sachgerechter-reinigung-der-automaten-nicht-zu-erwarten.pdf>).

E. coli in Mehl und Teig – FAQ:

Insbesondere die Shigatoxin-bildenden *Escherichia coli* (STEC), die beim Menschen schwere Erkrankungen auslösen können, wurden in Mehl, Backmischungen und Teigproben wiederholt nachgewiesen. Das BfR hat in seinem Fragen- und Antworten-Katalog zusammengestellt, was für „einen Genuss ohne Reue“ wichtig ist (FAQ vom 15. Januar 2024, <https://www.bfr.bund.de/cm/343/escherichia-coli-in-mehl-und-teig-was-ist-wichtig-fuer-einen-genuss-ohne-reue.pdf>).

EFSA-Veröffentlichungen

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) hat u. a. Folgendes veröffentlicht:

Raucharomen:

Die EFSA hat acht Primärprodukte zur Herstellung von Raucharomen erneut gesundheitlich bewertet. Bei sechs Produkten wurden genotoxische (erbgutschädigende) Stoffe nachgewiesen, bei zwei Produkten konnten aufgrund fehlender Daten Sicherheitsbedenken nicht ausgeschlossen werden.

Links:

- Raucharomen: <https://www.efsa.europa.eu/de/topics/topic/smoke-flavourings>
- Raucharomen, Fragen und Antworten mit Wim Mennes: <https://www.efsa.europa.eu/de/news/smoke-flavourings-qa-wim-mennes-efsas-working-group-chair-flavourings>

UL-Neubewertung für Folat:

In ihrer am 13. November 2023 veröffentlichten Stellungnahme hat die EFSA die tolerierbare tägliche obere Aufnahmemenge (UL) von 1000 µg Folsäure pro Tag festgelegt. Für Kinder werden UL zwischen 200 bis 800 µg/Tag, je nach Alter abgeleitet (in Englisch: <https://www.efsa.europa.eu/de/efsajournal/pub/8353>).

UL-Neubewertung für Mangan:

Die EFSA hat in ihrer Stellungnahme vom 8. Dezember 2023 erläutert, dass aufgrund fehlender Daten derzeit eine Festlegung eines UL für Mangan nicht möglich ist. Es wird daher vorgeschlagen, als sichere Aufnahmemenge für Erwachsene einen Wert von 8 mg Mangan/Tag und für andere Bevölkerungsgruppen Werte zwischen 2 und 7 mg/Tag festzulegen (in Englisch: <https://www.efsa.europa.eu/de/node/18095>).

Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

Glyphosat – Zulassungsverlängerung:

Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2023/2660 wurde der Wirkstoff Glyphosat für weitere 10 Jahre in der EU zugelassen. Die Zulassung ist jedoch mit verschiedenen Auflagen und Beschränkungen verbunden (https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:L_202302660).

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat entsprechende Zulassungen, die bisher bis 15. Dezember 2023 gültig waren, auf den 15. Dezember 2024 verlängert (https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/04_pflanzenschutzmittel/2023/2023_12_04_Fa_Zulassungsende_PSM_Glyphosat.html).

Informationen über Pflanzenschutzmittel vom BVL:

Umfangreiche Informationen über zugelassene Pflanzenschutzmittel, widerrufen und ruhende Zulassungen oder auch z. B. Notfallzulassungen können auf der Homepage des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) unter www.bvl.bund.de abgerufen werden (https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04_Pflanzenschutzmittel/01_Aufgaben/02_ZulassungPSM/01_ZugelPSM/psm_ZugelPSM_node.html).

Weitere Veröffentlichungen des BVL

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat u. a. folgende Informationen herausgegeben:

Jahresberichte 2022:

Auf seiner Homepage hat das BVL diverse Berichte zum Thema Lebensmittelsicherheit veröffentlicht:

Links:

- Übersicht Berichte:
https://www.bvl.bund.de/DE/Service/01_Infothek/03_berichte/infothek_berichte_node.html
- Monitoring 2022:
https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/02_AmtlicheLebensmittelueberwachung/04_Monitoring/Im_monitoring_node.html?cms_thema=Monitoring

- Zoonosen-Monitoring:
https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/02_AmtlicheLebensmittelueberwachung/06_ZoonosenMonitoring/lm_zoonosen_monitoring_node.html
- Bericht zum Bundesweiten Überwachungsplan (BÜp) 2022:
https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/02_AmtlicheLebensmittelueberwachung/03_BUEP/lm_buep_node.html.

Zusätzlich wurden Hintergrundinformationen in einer Pressemitteilung herausgegeben (https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/10_Veranstaltungen/JPK2023/jpk23-praesentation.pdf?__blob=publicationFile&v=3), in der u. a. über die mikrobiologische Belastung von Mastgeflügel und losen Oliven sowie von zu geringem Tintenfischanteil in Tintenfischringen berichtet wird.

Tierarzneimittel:

Das BVL hat die Bekanntmachungen über die Zulassung von Tierarzneimitteln sowie andere Amtshandlungen vom 24. Oktober und 21. November 2023 veröffentlicht.

Links:

- https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/05_tierarzneimittel/2023/2023_11_23_Fa_Bekanntmachung_Zulassung_TA.html
- https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/05_tierarzneimittel/2023/2023_11_23_Fa_Bekanntmachung_Zulassung_TA_2.html
- https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/05_tierarzneimittel/2024/2024_01_02_Fa_Bekanntmachung_Zulassung_TA.html.

Gerichtsurteile

Irreführende Werbung mit Regionalität:

Die Auslobung „Deutsches Geflügel von regionalen Höfen“ ist irreführend, wenn das Geflügel in Stuttgart verkauft wird, jedoch von Erzeugerhöfen aus Sachsen-Anhalt stammt. Dieser Beschluss des Oberlandesgerichtes Oldenburg vom 28. Februar 2023 ist durch die Abweisung der Nichtzulassungsbeschwerde durch den Bundesgerichtshof Ende November 2023 nun rechtskräftig (OLG Oldenburg Az. 6 U 125/22, Vorinstanz LG Oldenburg, 13. September 2022, Az. 12 O 112/22; <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/pressemitteilungen/presse-bw/wiesenhof-scheitert-vor-dem-bundesgerichtshof-90015>).

NEM – gesundheitsbezogene Angaben:

Wenn durch die Werbung für ein Darmsanierungsprogramm dem Verbraucher suggeriert wird, die u. a. dazu verwendeten Nahrungsergänzungsmittel hätten eine positive Wirkung auf die Gesundheit, dann ist dies als unzulässige gesundheitsbezogene Angabe zu werten (LG Frankfurt a.M., 27. Oktober 2023, Az. 3-10 O 34/23, nicht rechtskräftig, <https://dejure.org/dienste/vernetzung/rechtsprechung?Gericht=LG%20Frankfurt%2FMain&Datum=27.10.2023&Aktenzeichen=10%20O%2034%2F23>).

Bier – Herkunftstäuschung, „Greenwashing“-Verdacht:

Das Landgericht München sieht in der Bezeichnung „Wunderbraeu“ für ein Bier im Zusammenhang mit der Angabe einer für Brauereien typischen Adresse in München eine Herkunftstäuschung, da das Bier dort nicht gebraut wird. Als Zweites beanstandet das Gericht die Auslobungen „CO₂ positiv“ und „klimaneutrale Herstellung“ weil der Verbraucher über die Bewertungsmaßstäbe für diese Angaben nicht ausreichend aufgeklärt wird (LG München, 8. Dezember 2023, Az. 37 O 2041/23, nicht rechtskräftig, <https://www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/landgericht/muenchen-1/presse/2023/32.php>).

Wein – Werbung mit Umweltverträglichkeit:

Der auf einer Weinflasche aufgebrachte Werbehinweis „FOOT PRINT REDUZIERT DEINEN CO2 FUSSABDRUCK“ ist ohne ausreichende aufklärende Hinweise irreführend, wenn nicht auch der in der Flasche enthaltene Wein zur Reduzierung des CO2-Fußabdrucks beiträgt (Hinweisbeschluss Oberlandesgericht Nürnberg, 15. November 2023, Az. 3 U 1722/23, <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/Y-300-Z-GRURRS-B-2023-N-36495?hl=true>; Vorinstanz Landgericht Amsberg, 14. Juli 2023, Az. 41 HK O 959/22).

Sonstiges

Nährwertkennzeichnung von Wein, Sekt, Glühwein:

Seit dem 8. Dezember 2023 sind die in der Verordnung (EU) 2021/2117 festgelegten Kennzeichnungsvorschriften für Wein, Sekt und aromatisierte Weinerzeugnisse gültig. Für die ab diesem Datum hergestellten Erzeugnisse ist u. a. die Angabe einer Zutatenliste und einer Nährwertkennzeichnung verpflichtend (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32021R2117>).

Novel Food-Status-Katalog aktualisiert:

Am 16. November 2023 wurde von der EU-Kommission der Novel Food-Status-Katalog durch eine überarbeitete Fassung ersetzt. Es wird dabei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Katalog unverbindlich ist und immer in Verbindung der Unionsliste der neuartigen Lebensmittel gelesen werden sollte (in Englisch: https://food.ec.europa.eu/safety/novel-food/novel-food-status-catalogue_en?etransnolive=1).

Stand: 15. Januar 2024

EG-Schnellwarnungen

Nachfolgend sind aus dem europäischen Schnellwarnsystem für Lebensmittel ausgewählte Notifizierungen zusammengestellt. Berücksichtigt sind die **zwischen dem 4. November 2023 und 23. Januar 2024** eingegangenen Warn- und Informationsmeldungen sowie Grenzzurückweisungen.

Quelle:

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/04_Warn_und_Informationssysteme/00_Warn_und_Informationssysteme/01_RASFF/021_aktuelle_rasff_meldungen/aktuelle_meldungen_lm_box.html

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Mykotoxine				
Aflatoxine gesamt: 95	Erdnüsse, Pistazien, Feigen, Mandeln, Haselnusskerne, Paranüsse (inkl. -produkte)			89
	Reismehl	Niederlande	B1: 3,1 µg/kg	1
	Maismehl, Polenta	Cote d'Ivoire, Bosnien und Herzegowina	B1: bis 58,6 µg/kg	2
	Popcorn	Argentinien	B1: 8,8 µg/kg; gesamt: 9,4 µg/kg	1
	Muskatnuss	Indonesien	B1: 11 µg/kg	1
	Käseaufstrich	Serbien	M1: 0,37 µg/kg	1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Ochratoxin A	Getrocknete Feigen	Türkei, Spanien	bis 261,7 µg/kg	10
	Rosinen	Türkei, Usbekistan	bis 18,5 µg/kg	2
	Fruchtriegel	Ungarn	6,4 µg/kg	1
	Getrockneter Paprika	Thailand	417 µg/kg	1
	Pistazien	China, USA	bis 59 µg/kg	3
	Maismehl, Polenta	Portugal, Bosnien und Herzegowina	bis 7,7 µg/kg	2
	Gewürzmischung	Pakistan, Türkei	bis 76 µg/kg	2
	Gemahlener Röstkaffee	Kenia	bis 15,4 µg/kg	2
Patulin	Apfelminzesaft	Italien	58 µg/kg	1
Schwermetalle und andere Metalle				
Blei	Schafleber	Verein. Königreich	bis 0,35 mg/kg	3
	Wildschweinfleisch	Spanien	bis 11 mg/kg	2
	Gemahlene Nelken	Madagaskar	1,7 mg/kg	1
	Baby-Tee	Tschechien	0,70 mg/kg	1
	Nahrungsergänzung	Indien	4,1 mg/kg TM	1
Cadmium	Schafsleber	Verein. Königreich		1
	Kakaopulver	Niederlande, Italien	bis 1,28 mg/kg	2
	Rote Chilischoten, Paprika	Indien, Polen	bis 0,051 mg/kg	2
	Getrocknete Frühlingszwiebeln	Deutschland	0,23 mg/kg	1
	Rote Beete Blätter	Italien	0,19 mg/kg	1
	Passionsfrüchte	Angola	0,357 mg/kg	1
	Reis	Italien und Ungarn	0,2605 mg/kg	1
Quecksilber	Fisch/Fischerzeugnisse	Spanien, Indonesien, Ecuador	bis 2,5 mg/kg	13
	Zimt	Indonesien, Vietnam	bis 0,043 mg/kg	2
	Nahrungsergänzung	Indien	bis 2,6 mg/kg TM	2
Kupfer	Kaninchenleber	Frankreich	85 mg/kg	1
Weitere Kontaminanten und Rückstände				
Ethylenoxid, 2-Chlorethanol	Kreuzkümmelsamen, Gewürzmischung, Flohsamenschalenpulver, Puffreis	Indien		6
	Gewürzmischung, Paprikapulver	Pakistan, Türkei		2
	Backware	USA		1
	Schwarze Bohnen	Madagaskar		1
	Calciumchlorid-Lösung	Deutschland		1
Chlorat	Hähnchenfleischprodukte	China	bis 1,22 mg/kg	22

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Benzo(a)pyren, PAK	Geräucherter Fisch	Ghana	Benzo(a)pyren: bis 124 µg/kg; PAK: bis 685 µg/kg	1
	Schwarzer Pfeffer, Paprikapulver, Gewürzmischungen, Liebstöckelwurzeln	Türkei, Spanien, China, Deutschland	Benzo(a)pyren: bis 28 µg/kg; PAK: bis 140 µg/kg	4
	Kakaopulver	Italien, Indonesien	Benzo(a)pyren: bis 27,8 µg/kg; PAK: 151,2 µg/kg	2
	Sonnenblumenöl	Türkei	Benzo(a)pyren: 3,6 µg/kg; PAK: 15 µg/kg	1
	Nahrungsergänzung Spirulina	Russ. Föderation	PAK: 60,95 µg/kg	1
Mineralölbestandteile	Reis	Pakistan	MOAH: bis 2,17 mg/kg	2
	Süßwaren	Niederlande	MOSH: 270 mg/kg	1
	Pfeffer	Belgien	MOAH: 20,2 mg/kg	1
	Zimt	Indonesien, Vietnam	MOAH: 1,5 mg/kg; MOSH/POSH: 24,9 mg/kg	2
Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS)	Magermilchkonzentrat	Verein. Königreich	PFOS: bis 0,046 µg/kg	2
	Rindfleisch	Belgien	PFOS: bis 5,0 µg/kg	2
Bis(2-ethylhexyl) terephthalat (DEHT)	Bio-Erdnussbutter, Gemüsesalat	Irland, Armenien		2
Acrylamid	Gebäck	Ukraine	bis 686 µg/kg	2
	Getreidebasierte Babynahrung	Belgien	234,9 µg/kg	1
	Gemüsechips	Niederlande	5.000 µg/kg	1
3-Monochlor-1,2- propandiol (3-MCPD)	Gebäck	Schweden, Sri Lanka	bis 4.000 µg/kg	2
	Kristallghee	Ägypten	4.900 µg/kg	1
Glycidylester	Gebäck	Schweden, Sri Lanka	bis 1.790 µg/kg	2
	Chili-Öl, Maisöl	China, Türkei	bis 2.500 µg/kg	2
	Kristallghee	Ägypten	3.900 µg/kg	1
Pyrrolizidinalkaloide (PA)	Kreuzkümmel	Türkei, Belgien, Spanien, Libanon	bis 6.080 µg/kg	6
	Oregano, Liebstöckel	Türkei, Griechenland, Jordanien, Deutschland	bis 49.432,8 µg/kg	10
	Minztee, Kamillentee	Serbien, Tschechien	bis > 8.550,5 µg/kg	2
	Grüner Tee	Deutschland	165 µg/kg	1
	Pollen	Spanien	bis 1.430 µg/kg	2
	Nahrungsergänzung	Norwegen	1.100 µg/kg	1
	Chilipulver	Spanien	2.790 µg/kg	1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Tropanalkaloide	Bio-Maismehl	Frankreich	Atropin: 57,2 µg/kg; Scopolamin: 5,3 µg/kg	1
	Getrocknete Himbeerblätter	Albanien	Atropin: 376 µg/kg; Scopolamin: 27,8 µg/kg	1
Muscheltoxine (DSP)	Muscheln	Portugal		1
Mutterkornalkaloide	Vollkornnudeln	Deutschland	216 µg/kg	1
	Roggenmehl	Deutschland	692 µg/kg	1
Histamin	Fisch, Fischerzeugnisse	Indien, Vietnam, Niederlande, Sri Lanka, Spanien, Marokko, Indonesien, Seychellen	bis 1.520 mg/kg	9
Blausäure	Aprikosenkerne	Pakistan	>150 mg/kg	1
	Bio-Leinsamen	Ägypten	284 mg/kg	1
Jod	Getrocknete Algen	Südkorea, China	bis 4.829 mg/kg TM	4
Nitrat	Spinat	Italien	4.200 mg/kg	1
Pharmakologisch wirksame Substanzen				
Ampicillin	Bacon	Belgien	>125 µg/kg	1
Diclofenac	Kalbfleisch	Niederlande	7,1 µg/kg	1
Hydroxyanthracen-Derivate (Aloin)	Nahrungsergänzung	Polen		1
Cannabidiol (CBD)	Nahrungsergänzung	Verein. Königreich		1
	CBD-Öl, CBD-Produkte	Tschechien, Niederlande, Frankreich, Slowenien, Italien, Schweiz, unbekannt		8
	CBD-Getränke, Erfrischungsgetränke, Rum	Frankreich, Verein. Königreich		3
	Süßwaren	Schweiz		1
Hexahydrocannabinol (HHC)	Süßwaren	Tschechien, Niederlande		2
Tetrahydrocannabinol (THC)	CBD-Öl	Schweiz	994 mg/kg	1
	Bio-Hanfsamenöl	Litauen	18,80 mg/kg	1
	CBD-Getränk	Niederlande	0,33 mg/l	1
	Hanf-Proteinmischung, Hanfpulver	Deutschland, Verein. Königreich	bis 147,9 mg/kg	2
	Süßwaren	Frankreich, Tschechien	118,68 mg/kg	2
Tetrahydrocannabiphorol (THCP)	Süßwaren, verschiedene Produkte	unbekannt		4
Leukomalachitgrün	Tilapia	Vietnam	0,51 µg/kg	1
Meloxicam	Rindfleisch	Portugal	152 µg/kg	1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Morphinalkaloide	Mohnsamen	Spanien, Slowakei, Türkei	bis 111 mg/kg	3
Tetracycline	Garnelen	Vietnam	Tetracyclin: 267 µg/kg	1
Sibutramin	Tee, Nahrungsergänzung	Türkei		2
Sildenafil	Tee, Kräutermixpaste, Nahrungsergänzung	Türkei, Verein, Königreich, China		5
Nortadalafil	Nahrungsergänzung	Slowakei		1
Tadalafil	Nahrungsergänzung	Portugal, Verein. Königreich, Slowakei		3
Yohimbin	Nahrungsergänzung	USA, Schweiz, unbekannt		4
Unerlaubte Farbstoffe				
Sudan I	Würzsoße	Russ. Föderation		1
Sudan IV	Palmöl	Ghana		2
Titandioxid (E 171)	Nahrungsergänzung	Verein. Königreich, Rumänien, Schweiz, Bulgarien		6
	Süßwaren	Brasilien, China, Spanien, Ukraine		4
	Frühstückscerealien, Getränkesirup	USA, Taiwan		2
Sonstiges				
Verdünnte Salpetersäure	Joghurt	Frankreich		1
Capsaicinoid-Gehalt zu hoch	Chips	Indien	bis 2.956 mg/kg	1
	Chili-Challenge-Produkte	USA		1
Parasitenbefall mit Anisakis	Fisch, Fischerzeugnisse	USA, Dänemark, Südafrika		5
GVO, nicht zugelassen	Reisnudeln	Vietnam		2
Unzulässige Bestrahlung	Getrocknete Gojibeeren, Paprika, Froschschenkel	China, Vietnam		3
Lebensmittel-bedingter Krankheitsausbruch	Austern	Frankreich		2
	Petersilie	Italien		1
Pathogene Keime				
Salmonellen gesamt: 85	Fleisch/-produkte (inkl. Geflügel)			57
	Muscheln	Irland		1
	Eier, gezuckertes Eigelb	Deutschland, Tschechien, Niederlande		3
	Feta-Käse	Griechenland		1
	Sesam/Sesamprodukte	Uganda, Indien, Nigeria, Türkei		10
	Pistazienpaste, Mandelkerne, Macadamianüsse, Walnuskerne	Italien, USA, Malawi		5
	Moringapulver	Tansania		1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
	Petersilienblätter, schwarzer Pfeffer, Brombeerblätter, Löwenzahnblätter, Majoran, Annattostrauch-Samen	Polen, Brasilien, Albanien, Polen (Rohm. Ägypten), Cote d'Ivoire		6
	Sprossenmischung	Finnland (Rohm. Italien)		1
<i>Listeria monocytogenes</i>	Fleisch/-produkte (inkl. Geflügel)	Frankreich, Deutschland, Ungarn, Litauen, Polen, Niederlande, Spanien		12
	Fisch, Fischerzeugnisse	Norwegen, Frankreich, Litauen, Estland		5
	Garnelen, Nordseekrabben	Indien, Deutschland		2
	Gorgonzola, Käse, Rohmilchschafskäse, Rohmilchziegenkäse	Italien, Frankreich		10
	Bio-Sprossen, Sojasprossen	Niederlande		2
	Ravioli mit Ziegenkäse und Honig	Italien		1
<i>Bacillus cereus</i>	Hähnchenfleischerzeugnis, getrocknete Pilze, gekeimte Bio-Brokkoli-Samen	Niederlande, China, Deutschland		3
<i>Campylobacter spp.</i>	Austern	Niederlande		1
<i>Cronobacter sakazakii</i> , <i>Cronobacter spp.</i>	Säuglingsnahrung	USA, Deutschland		3
Sufit-reduzierende Clostridien	Gekochte Geflügelwurst	Frankreich		1
Shigatoxin-bildende E.coli (STEC)	Rinderhackfleisch, geschnittenes Rindfleisch	Niederlande, Brasilien		2
	Knoblauchwurst, Salami mit Hirschfleisch	Polen, Italien		2
	Käse, Rohmilchkäse, Rohmilchziegenkäse	Frankreich		5
	Pizzateig mit Sauce	Frankreich		1
	Ziegenkäsesalat, Salatmischung	Niederlande		2
Koagulase-positive Staphylokokken	Getrocknete Wurst, Rohmilchkäse	Belgien, Frankreich		2
<i>Vibrio vulnificus</i>	Garnelen	Venezuela, Honduras, Indien, Ecuador		7
Norovirus	Austern, Muscheln	Frankreich, Niederlande, Spanien		15

Erstellt:

Susanne Ermert-Knauf
Eurofins Analytik GmbH
Neuländer Kamp 1
D-21079 Hamburg
SusanneErmert-Knauf@eurofins.de

Erscheinungsdatum: 29. Februar 2024

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen entsprechen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und wurden sorgfältig geprüft. Dennoch kann keine Garantie für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen werden. Eurofins haftet daher nicht für Schäden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieser Inhalte stehen. Insbesondere die Überprüfung rechtlicher Angaben obliegt dem Verwender. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.